15. MARTI ERLEBNISTAG 2022
8194 HÜNTWANGEN

DATUM
15. Juni 2022

ORGANISATION
Gian-Reto Hess
Mägie Eisenegger

BETREUUNG
18 Lernende Marti AG, Bauunternehmung ZH
9 Lernende Marti AG Dienstleistungen
5 Lernende Brühlgutstiftung, Winterthur

TEILNEHMER
360 Teilnehmer und 100 Betreuer aus folgenden Institutionen:
Behindertenwerk St. Jakob
Behindertenwohnheim Höfli
Brühlgutstiftung Winterthur
Diheiplus
Hofschür AWG
HPS Windisch
Insieme Zürich, Wohnheim Zürichberg
Insieme Zürich, Stadt
Pigna "Raum für Menschen mit Behinderung"
Stiftung Altried
Stiftung Balm für Menschen mit geistiger Behinderung
Wagerenhof Uster
Stiftung Wisli
Züriwerk Stadt
Institution Stiftung Nische
insieme Rapperswil-Jona

15. MARTI ERLEBNISTAG 2022
8194 HÜNTWANGEN

PROJEKT
Endlich durfte der traditionelle Marti-Erlebnistag der Marti Bauunternehmung in Hüntwangen wieder stattfinden. Etliche Pavillons zum Schutz vor der Sonne und Tische für die Empfangsstrasse mussten aufgestellt werden. T-Shirts, Caps und Badges wurden für all die erwarteten Personen mit Beeinträchtigung bereitgestellt. Deren Zahl stieg dieses Jahr auf einen Rekord von 360 Teilnehmern und über 100 Betreuungspersonen.

Rechtzeitig bei Ankunft des ersten Cars war die Helfer-Equipe bereit. In kurzer Zeit war das ganze Amphitheater-Areal voller Leben. Hinter dem grossen Zelt wurden die Gäste von den Lernenden der Marti Gruppe erwartet, um ihnen an den verschiedenen Posten die Bauwelt näher zu bringen. Dort hatten sie die Möglichkeit einen Bagger, einen Rammax oder einen Raupendumper zu bedienen, zu Nageln oder gar eine Mauer zu errichten. Sie dankten es mit sichtbarer Freude.

Dieses Jahr stand der Erlebnistag unter dem Motto «Traditionelle Schweizer Sportarten». Dazu gehörte das Schwingen, das Hornussen und das Seifenkistenfahren. All diese Posten wurden von Vereinen aus der Region mit grossem Engagement und Herzblut betrieben. In den Ringen traten die Gäste gegen Jung- und Aktivschwinger oder auch gegeneinander an. Beim Hornussen brauchte es meist mehrere Anläufe bis die Nouss durch die Luft flog, und die Seifenkistenabfahrt war eine besondere Herausforderung. Die rassige Talfahrt wurde manches Mal durch einen Strohballen abgebremst.

All das Treiben in der Arena wurde begleitet vom Alphornduo Wildbach, das immer wieder ein fröhliches Ständchen posaunte und auch die Gäste dazu ermunterte, selbst zu versuchen einen Ton aus dem Horn herauszubringen.
Die Aufwartung der Polizei war dieses Jahr bemerkenswert. Nebst dem Patrouillenauto, dem Polizeimotorrad präsentierten sie auch einen Signalwagen. Natürlich duften die Quads und Rossgespanne nicht fehlen.

Während der Mittagszeit, bei Wurst oder Pizza, erklangen plötzlich stimmungsvolle Töne. Eine ansehnliche Schar von Männern in Tracht erfreuten mit einem lüpfigen Jodel die Anwesenden. Dann noch eine Überraschung, man hörte sie von aussen herkommen. In Reih und Glied und tosendem Geläut betraten sie das Zelt – die Trychlergruppe aus dem Nachbardorf.
Nach Einholung der letzten Punkte begaben sich die Gäste langsam auf den Heimweg. Die Summe der gesammelten Punkte ergeben jeweils die Summe der Spende an die Stiftung «Denk an mich», eine Spende der Nächstenliebe und zum Dank für das Bestehen des Marti-Erlebnistags!

Gegessen und getrunken wurde:

370	Bratwürste
100	Cervelats
500	Pizzas
24	Kilo Früchte
470	Bürli
570	Cornet-Glacé
1200	Liter Getränke

Marti AG, Bauunternehmung
Thurgauerstrasse 68 | Postfach 6163 | 8050 Zürich | Tel. +41 44 308 57 37 | info@marti-zuerich.ch